# Mitteilung an die Sektionen ; Mitteilungen der Geschäftsleitung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **25 (1947)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

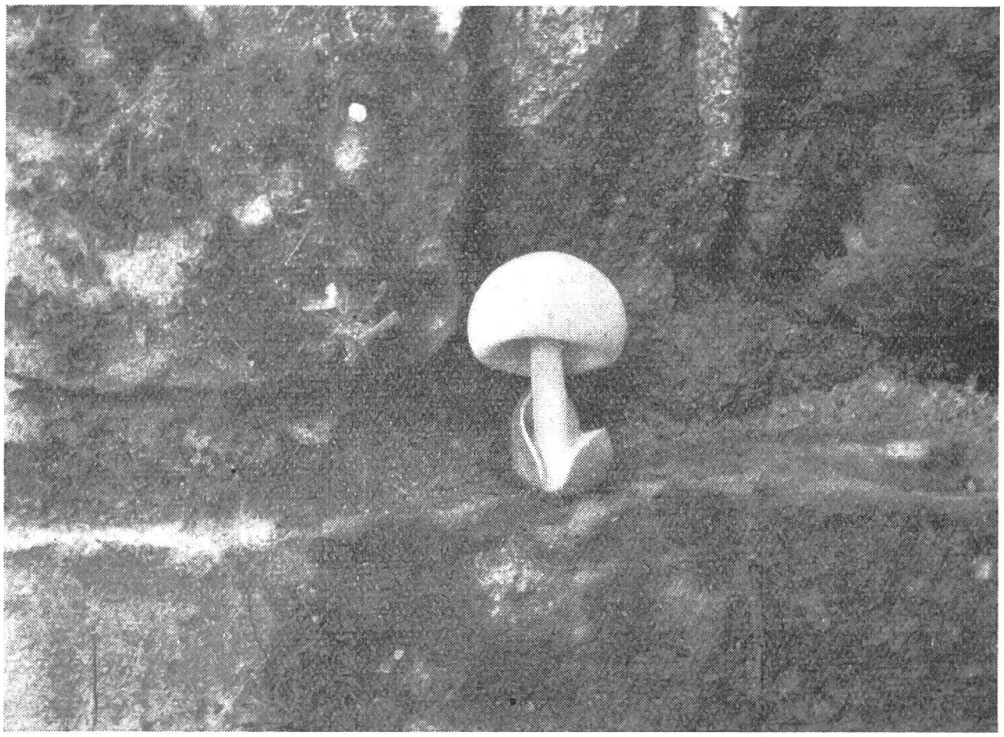
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Vorkommen in Kellern, während die *V. pusilla* in Gärten, Parkanlagen und Gewächshäusern häufiger vorkommt.

In einer Aufnahme habe ich das schöne zarte Pilzlein festgehalten.



## Mitteilung an die Sektionen

Die Delegiertenversammlung findet am Sonntag, den 25. Januar 1948 in Chur (Großratssaal) statt. Beginn 10 Uhr. (Bankett im Hotel «Drei Könige».)

Zur Ermöglichung einer reibungslosen Organisation werden die Sektionen um rechtzeitige und genaue Anmeldung ihrer Delegierten und Gäste gebeten, inkl. Angaben betreffend Teilnahme am Mittagessen.

Allfällig noch ausstehende Jahresberichte sind unverzüglich an die Geschäftsleitung zu senden. Weiter ersuchen wir die Vereinspräsidenten um Namensangabe der im zu Ende gehenden Jahre verstorbenen Mitglieder.

Wir benützen die Gelegenheit, Ihnen für Ihre uneigennützige Mitarbeit unseren wärmsten Dank auszusprechen und entbieten Ihnen für das kommende Jahr unsere besten Glückwünsche.

Winterthur, im Dezember 1947

Die Geschäftsleitung:
*Jak. Geiger*, Präsident

## Mitteilungen der Geschäftsleitung

Wir möchten jetzt schon unsere Sektionen dringend ersuchen, bei der Aufstellung des Jahresprogrammes die Abhaltung von Ausstellungen ins Auge zu fassen. Diese Anlässe eignen sich am besten zum Vertrieb unserer Bücher. Leider ergab sich für 1947 ein starker Ausfall. Dies sollte 1948 nach-

geholt werden, damit wir die großen finanziellen Verpflichtungen abtragen können. Wir hoffen auf Verständnis bei den Sektionen und zählen auf ihre Solidarität. Die Einnahmen aus dem Vertrieb unserer selten schönen Bücher kommen ja der Ausbildung der Pilzbestimmer und damit allen zugute.

**Kavina-Pilat, Atlas des Champignons de l'Europe**

Fortlaufende Anfragen über dieses Werk veranlassen uns, über dasselbe Aufschluß zu geben, um verschiedene irrige Ansichten zu korrigieren, besonders da die Besprechung vom Jahre 1933 in diesem Blatte wenigen mehr zugänglich sein wird. – Dieses Sammelwerk tschechischer Autoren, unter Führung der oben Genannten, bezweckt eine vollständige und kritische Darstellung der europäischen Pilzflora. Jede einzelne Gattung wird für sich als Monographie herausgegeben und ist reich mit Photoreproduktionen versehen. Zuerst folgt ein Schlüssel zur sicheren Bestimmung der europäischen Arten, dann der Text mit großzügiger Ausarbeitung der Synonymik, anschließend Beschreibung auf Grund der neuesten wissenschaftlichen Kenntnisse. Ferner ist auf Belegdaten Wert gelegt, in welchen Sammlungen sich Exsikkate befinden, und von seltenen Arten ist die beste Abbildung im Original wiedergegeben. Auch der Variabilität ist Raum gegeben. Sprache: Französisch. Die Kritik darüber ist sehr gut.

Es sind bis jetzt erschienen: Bd. I, Amanitaceae. Vergriffen. – Bd. II, Pleurotus. 193 S. Text, 80 Photos. – Bd. III, Polyporaceae 600 Seiten Text, 375 Photos. – Bd. IV, Omphalia, 152 Seiten Text, 56 Photos. – Bd. V, Lentinus, 45 Seiten Text, 31 Photos. Bd. V ist broschiert, die andern gebunden. Gesamtpreis, alles inbegriffen, für Mitglieder zirka Fr. 105. Einzelmonographien erhältlich. Preis auf Anfrage.

Michael Edm.: «Unsere wichtigsten Pilze» (Tafelausgabe A): Die wichtigsten giftigen und wertvollen eßbaren Pilze Mitteleuropas auf acht Tafeln mit 76 Gruppen in natürlicher Größe. Fr. 50.–. Die Tafeln sind auf Leinwand aufgezogen (tadelloser Zustand). Text hierzu in Sonderheft.

Wir machen unsere Sektionen speziell auf dieses seltene Angebot aufmerksam, denn diese nicht mehr erhältlichen Bilder sind an Ausstellungen ein Anziehungspunkt und eine Augenweide. Fehlen Ihnen dort wichtige lebende Doppelgänger, so haben Sie damit einen Ausgleich.

Sektionspräsidenten, vergessen Sie nicht, daß per 15. ds. die Jahresberichte fällig sind. Auch sind darin die verstorbenen Mitglieder aufzuführen.

Allen Sektionsfunktionären danken wir für die Mitarbeit pro 1947. Der ganzen Mitgliedschaft zum Jahreswechsel unsere verbindlichsten Wünsche.

Für die Geschäftsleitung: *J.G.*

## Den Sektionskassieren ins Stammbuch

1. Wenn Du eine Überweisung an die Verbandskasse machst, schreibe ja nicht auf den Postcheck-Coupon, *für was* die Zahlung erfolgt. Du würdest damit dem Zentralkassier die Freude nehmen, die er empfindet, wenn er schließlich selber drauf kommt!

2. Daß der Verband ein Postcheck-Konto für den allgemeinen Verkehr (Zahlungen für Sektions-Beiträge usw.) und daneben noch ein solches nur für den Buchhandels-Verkehr, unterhält, ist eine Marotte, um die Du Dich absolut nicht zu kümmern brauchst. Wenn Du also Zahlungen *für Bücher auf das Konto des Verbandes und Beiträge auf dasjenige des Buchhandels* überweisest, verschaffst Du damit dem Zentralkassier eine zusätzliche Beschäftigung, für die er Dir sehr dankbar ist, da er sonst ohnehin nichts zu tun hat. Wenn Du ein übriges tun willst, so nimm auf einem Postcheck Zahlungen aus beiden Kategorien zusammen. Irgendwelche Detail-Angaben braucht es dabei nicht.

3. Meldungen über Eintritte oder Austritte, Adreßänderungen, Bücherbestellungen usw. richte wo möglich an den Zentral-Kassier. Er und der Verbands-Registerführer, resp. der Verbands-Bücherverwalter, sehen einander ohnehin zu wenig und haben dann einen Grund, zusammenzukommen, um einander die nötigen Angaben zu machen.

4. Den Verbandsbeitrag Deiner Sektion bezahle grundsätzlich erst am 31. Dezember, abends. Daß der Zentralkassier aus technischen Gründen die Verbandsrechnung schon im Laufe des Monats abschließen muß, ist seine Sache und kann Dir wurst sein. Erstens macht es sich gut, wenn die Verbandsrechnung per Ende Jahr noch recht viele Ausstände aufweist, und dann kannst Du